

MOBILITÄTSKONZEPT ALTSTADT COTTBUS

Herzlich Willkommen zum Workshop!

08.04.2019



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung
www.efre.brandenburg.de

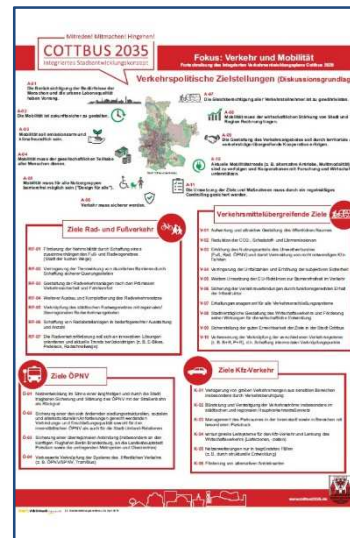


HOFFMANN
LEICHTER
Ingenieurgesellschaft

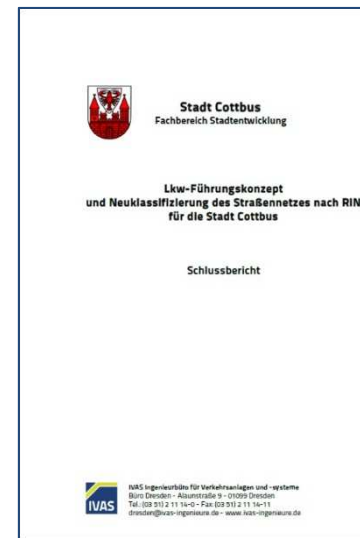
Grundlagen des Mobilitätskonzepts



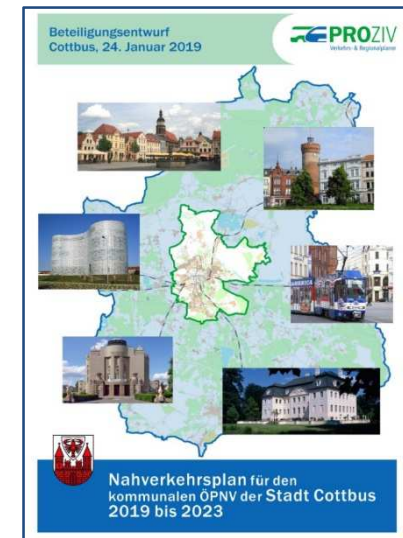
Leitbild der
Stadt Cottbus
(2017)



Integriertes
Stadtentwicklungs-
konzept
(2011 / 2019)



LKW-
Führungskonzept
(2017)



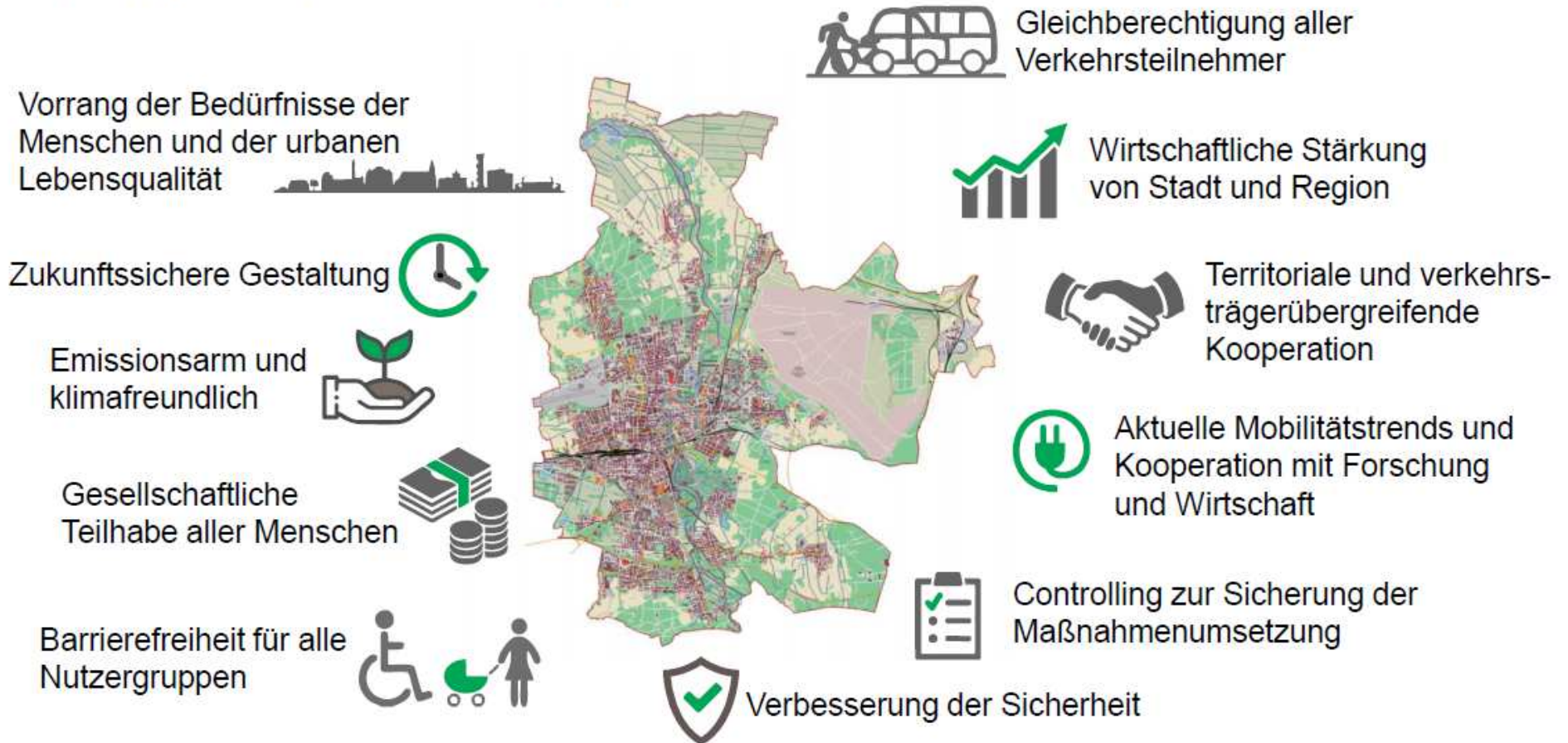
Integrierter
Verkehrsentwick-
lungsplan
(2010/ 2018)

außerdem: Rahmenpläne des Landes Brandenburg

✓ u.a. Mobilitätsstrategie Brandenburg, Radverkehrsstrategie

Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept

Allgemeine Ziele von Mobilität und Verkehr

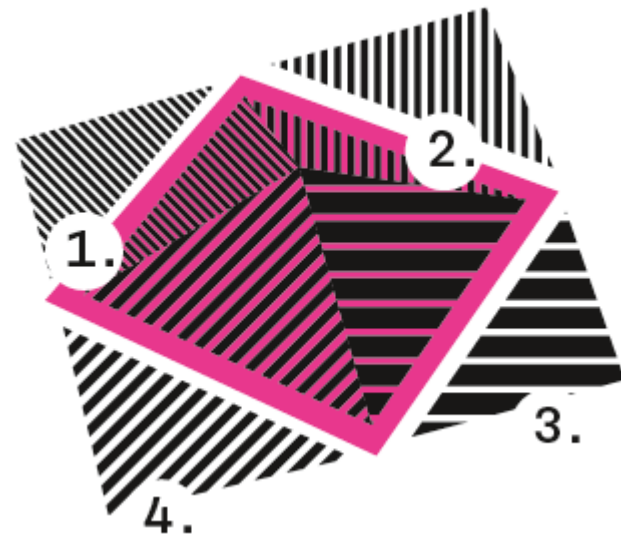


Leitbild Cottbus 2035

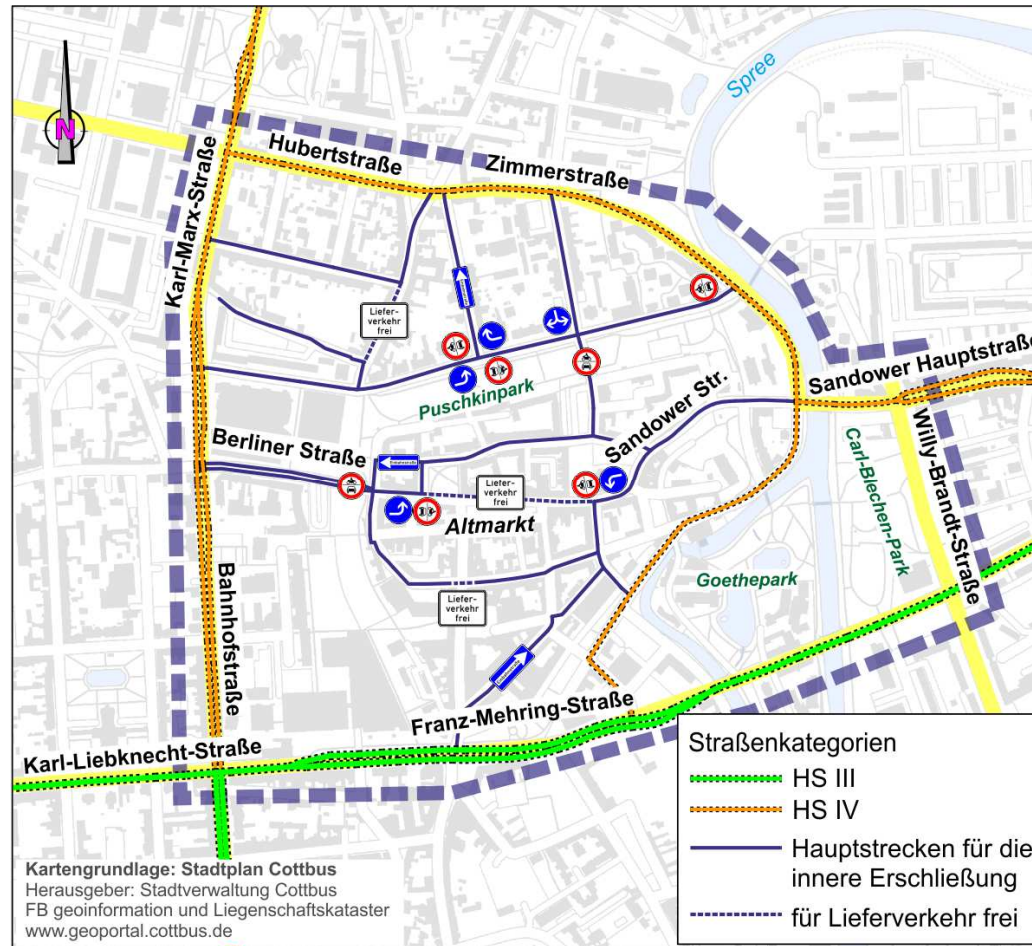
Cottbus ist die Radfahrerhauptstadt der Lausitz. Das Radfahren wird durch die Verknüpfung mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln und dem Erhalt, der Optimierung und dem Ausbau der radtouristischen Infrastruktur als echte Alternative im Straßenverkehr bestehen.

→ Leitthema 3, Leiprojekt 2:

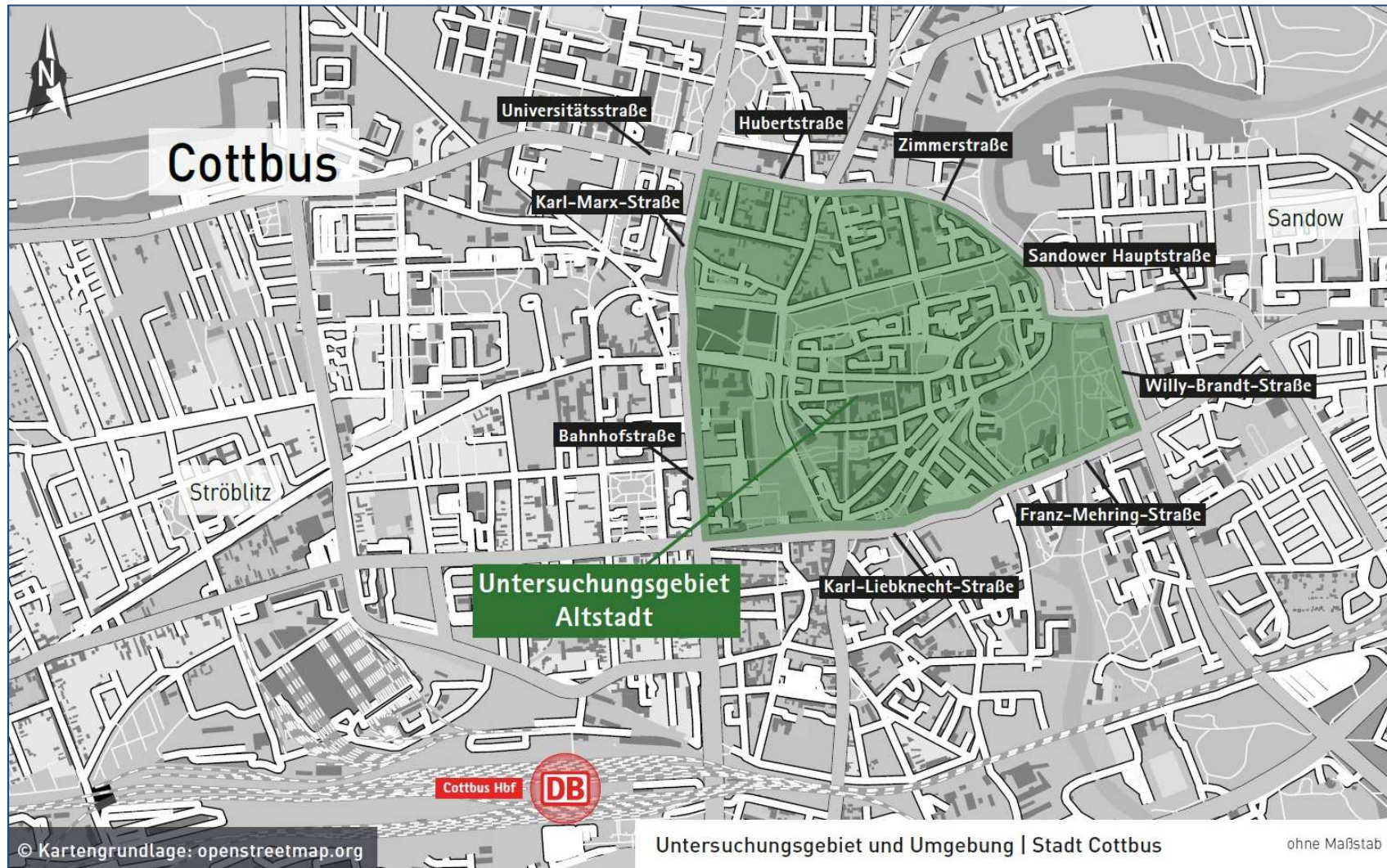
„Das Radverkehrsnetz unserer fahrradfreundlichen Stadt wird gepflegt und bedarfsorientiert ausgebaut“



LKW-Führungskonzept



Untersuchungsgebiet



Anlass



└ Ziel des Mobilitätskonzepts

➤ **Maßnahmen** zur...

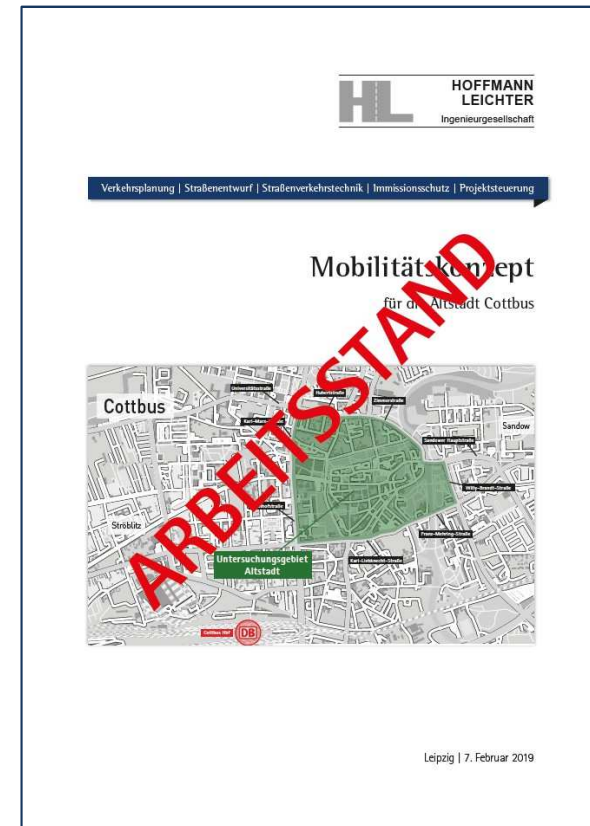
- Verbesserung der Erreichbarkeit der Altstadt
- Stärkung des Umweltverbundes (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV)
- Verbesserung der Aufenthalts- und Lebensqualität im Stadtzentrum

➤ **Schwerpunkte**

- Nachhaltigkeit → CO₂-Emissionen ↓
- Multimodalität → Verknüpfung der Verkehrsträger
- Barrierefreiheit → Gewährleistung der Teilhabe aller

Ziel des Mobilitätskonzepts

- Berücksichtigung **aller** Verkehrsträger



└ Entwicklungsprozess Mobilitätskonzept | Derzeitiger Stand

Mobilitätskonzept Altstadt Cottbus

Bestands- und Mängelanalyse (Stufe 1)

Fragebogenverfahren (Anwohner, Gäste und Händler) (Stufe 1)

Workshop (Öffentlichkeitsbeteiligung) (Stufe 2)

Entwicklung eines Vorzugsszenarios (Stufe 2)

Ableitung von Maßnahmen → Handlungskonzept (Stufe 3)

Bestandsanalyse – was wurde untersucht? Ortsbesichtigung (FV)



- Führung des Fußverkehrs
- Zustand der Infrastruktur
- Barrierefreiheit
- Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum
- Wegweisung
- Informationsangebot

Bestandsanalyse – was wurde untersucht? Ortsbesichtigung (RV)



- Führung des Radverkehrs
- Qualität der Infrastruktur
- Verkehrsrechtliche Anordnungen
- Wegweisung
- Informationsangebot
- Standorte der Abstellanlagen
- Anzahl der Stellplätze
- Bauarten
- Allgemeinzustand

Bestandsanalyse – was wurde untersucht? Ortsbesichtigung (ÖPNV)



- Liniennetz
- Erschließungsdichte
- Bedienungshäufigkeit
- Bedienungszeitraum
- Ausstattung der Haltestellen
- Baulicher Zustand
- Barrierefreiheit
- Fahrgastinformationen

Bestandsanalyse – was wurde untersucht? Ortsbesichtigung (MIV)



- Verkehrsführung
- Zustand der Infrastruktur
- Erschließungssituation für...
 - Bewohner / Besucher / Lieferverkehr
- Standorte von Parkplätzen
- Anzahl der Stellplätze
- Stellplatznachfrage
- Stellplatzbewirtschaftung

Bestandsanalyse – Ortsbesichtigung | Ausgewählte

Kartengrundlage | Openstreetmaps, © Openstreetmaps Mitwirkende

Ortsbesichtigung | Ausgewählte Defizite Stadtzentrum Cottbus

ohne Maßstab

01 Karl-Marx-Straße / Hubertstraße Spurrillen im Kreuzungsbereich	06 Stadtpromenade Schlechter Gehwegzustand
02 Annenstraße Rissige und löchrige Fahrbahndecke, schlechter Gehwegzustand	07 Haltestelle Stadthalle / Rathaus Fehlende Barrierefreiheit
03 Louis-Braille-Straße Mangelhafter Fahrbahn- und Gehwegzustand	08 Gerichtsstraße Gehwegschäden, mangelhafte Beschilderung
04 Zimmerstraße Parkleitsystem nicht in Betrieb, mangelhafte Beschilderung	09 Willy-Brandt-Straße Spurrillen auf Fahrbahn, mangelhafter Gehwegzustand
05 Petersilienstraße Gehweg mit Bemessungsmängeln	

Entwicklungsprozess Mobilitätskonzept | Derzeitiger Sta

Mobilitätskonzept Altstadt Cottbus

Bestands- und Mängelanalyse (Stufe 1)

Fragebogenverfahren (Stufe 1)

Workshop (Öffentlichkeitsbeteiligung) (Stufe 2)

Vorzugsszenario (Stufe 2)

Handlungskonzept (Stufe 3)

└ Fragebogenverfahren | Wer wurde befragt?

Zwei themenbezogene Fragebögen:

- Anwohner und Besucher
 - Online-Befragung, Fragebögen lagen im Rathaus aus
 - Teilnehmeranzahl: 514 (Stand: 01.04.2019)
- Gewerbetreibende im Bereich der Altstadt
 - Ausgewählte Einzelhändler, analoge Befragung
 - Teilnehmeranzahl: 11 (Stand: 01.04.2019)

Erhebungszeitraum: 1. Februar 2019 bis 31. März 2019

Fragebogen Bewohner / Besucher | Inhalte der Befragung

- Zustand der Gehwege
- Aufenthaltsqualität
- Barrierefreiheit

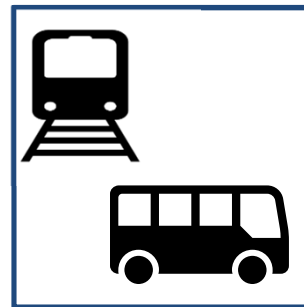


Fußverkehr



Radverkehr

- Erreichbarkeit
- Fahrzeit
- Qualität und Ausstattung der Haltestellen



ÖPNV



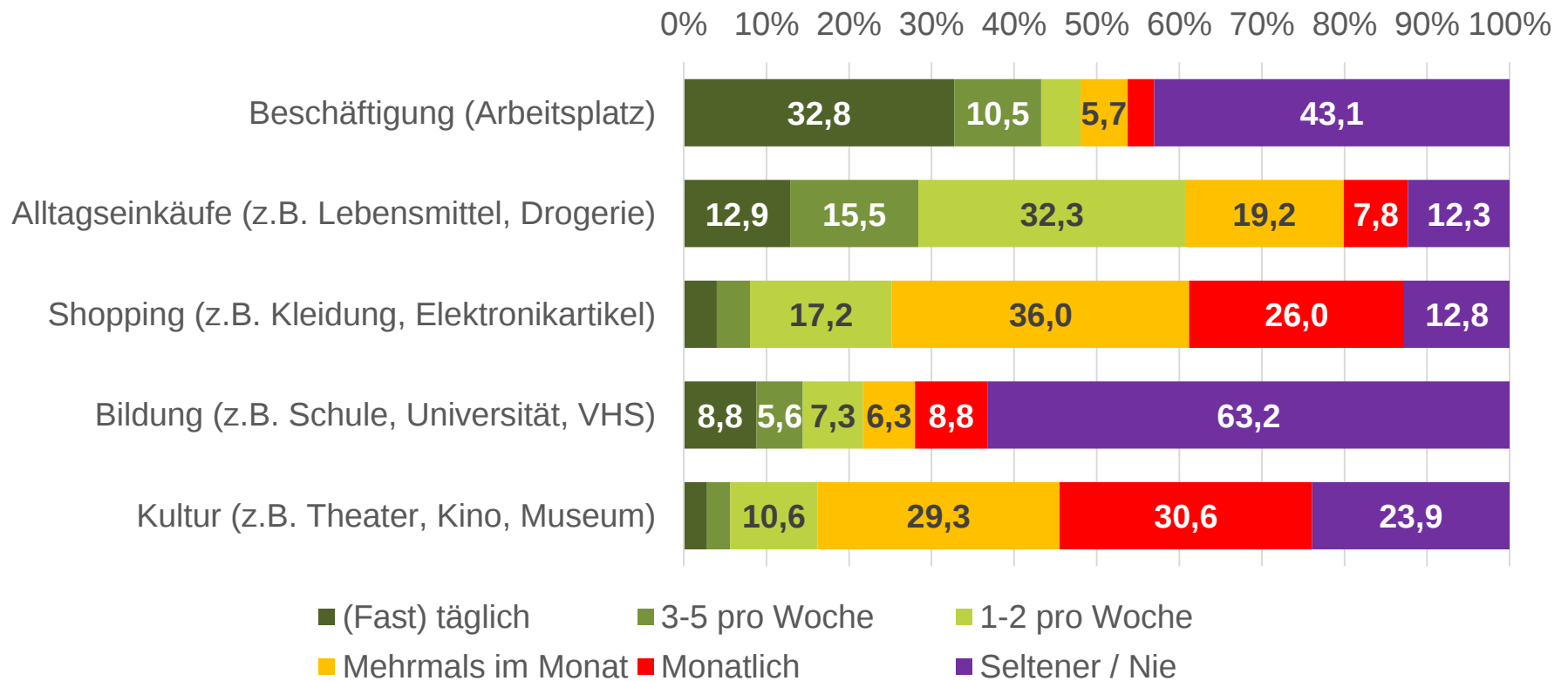
MIV

- Zustand des Wegenetzes
- Beschilderung
- Qualität und Quantität der Abstellmöglichkeiten
- Erreichbarkeit
- Parkraumangebot
- Vergleich MIV - Umweltverbund

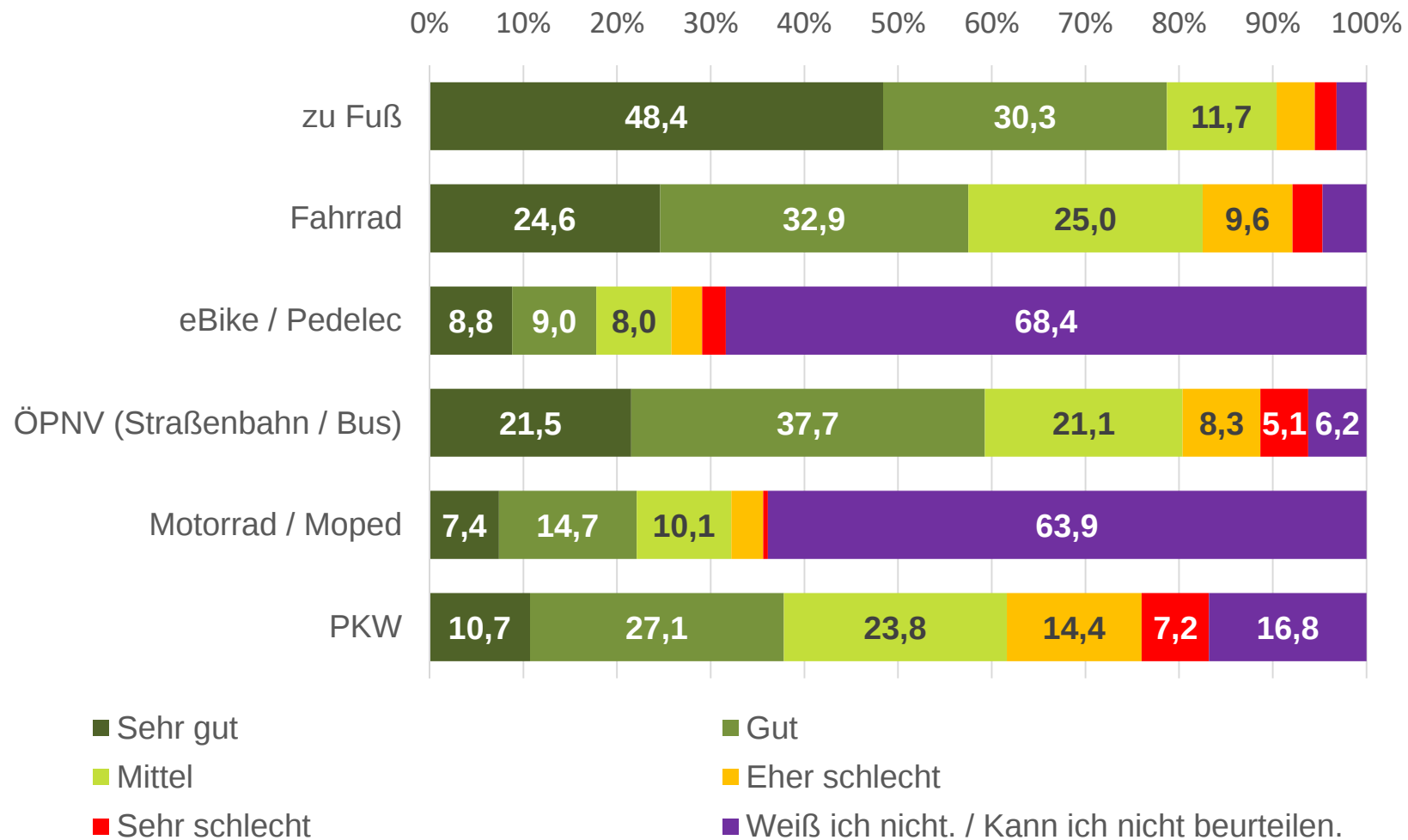
Fragebogen Bewohner / Besucher | Erkenntnisse

➤ Vielfältige Nutzungsansprüche

Aus welchen Gründen besuchen Sie die Altstadt?



Bewertung der Erreichbarkeit der Altstadt mit verschiedenen Verkehrsmitteln



└ Fragebogenverfahren | Erkenntnisse

➤ Positive Erkenntnisse (u.a.)

- Fußverkehr: Allgemein gute Erreichbarkeit der Altstadt, Barrierefreiheit
- ÖPNV: hohe Haltestellendichte im Bereich der Altstadt

➤ Angesprochene Defizite

- Fußverkehr: Aufenthaltsqualität, Pflege des öffentlichen Raums, „zu wenig Grün“
- Radverkehr: Anzahl & Qualität der Radwege, Wegweisung, Information, Qualität und Anzahl der Abstellanlagen
- ÖPNV: Haltestellenausstattung, Fahrgastinformation, Taktzeiten
- MIV: sehr unterschiedliche, konträre Ansichten bei allen Aspekten

➤ Steigerungspotential v.a. bei Nutzung Radverkehr und ÖPNV

Entwicklungsprozess Mobilitätskonzept | Derzeitiger Sta

Mobilitätskonzept Altstadt Cottbus

Bestands- und Mängelanalyse (Stufe 1)

Fragebogenverfahren (Stufe 1)

Workshop (Öffentlichkeitsbeteiligung) (Stufe 2)

Vorzugsszenario (Stufe 2)

Handlungskonzept (Stufe 3)

Ziel des Workshops



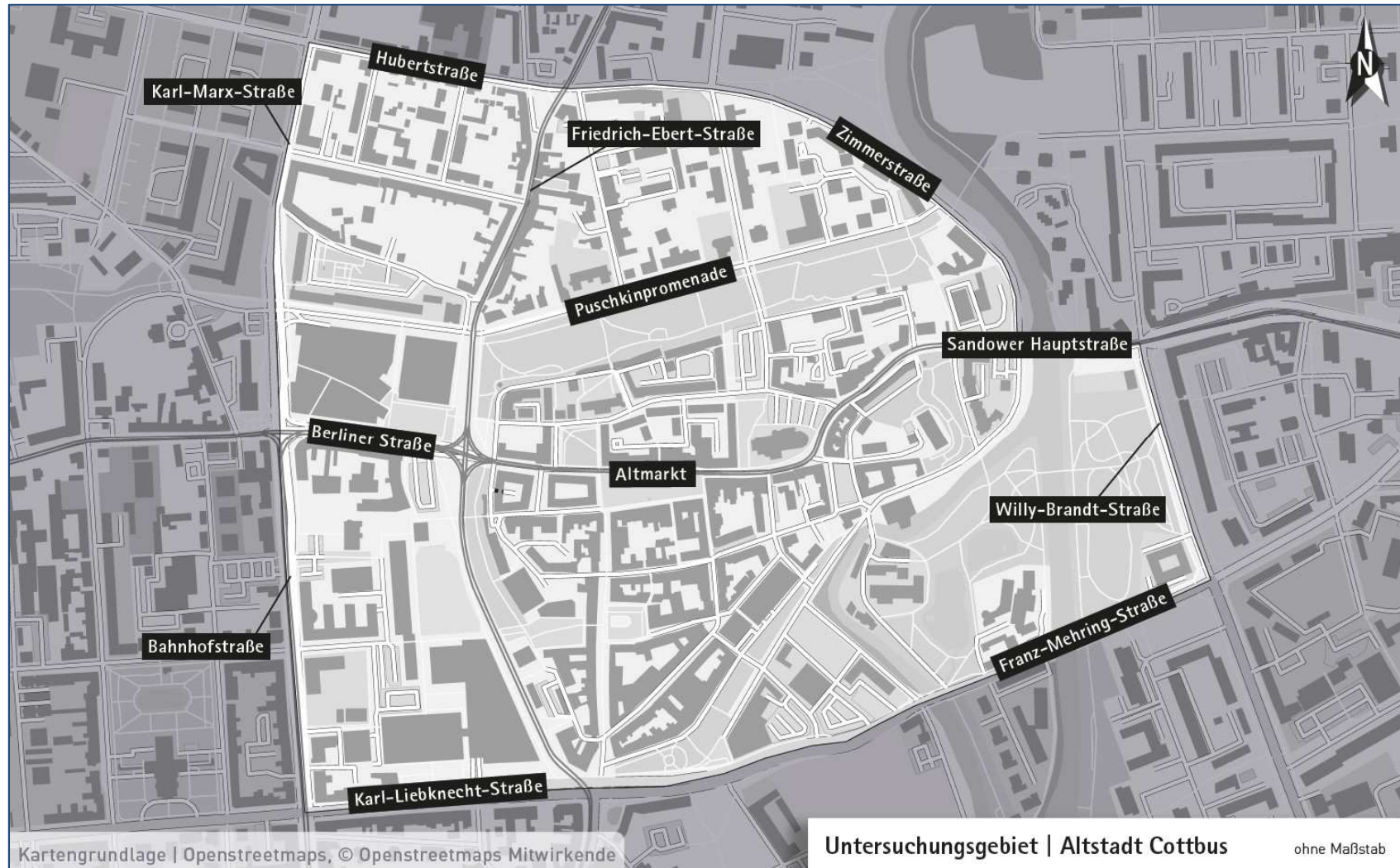
- Anregungen Wünsche aufnehmen
- Zielstellungen überprüfen und ggf. neue aufstellen
- Das Für und Wider möglicher Maßnahmen diskutieren
- **Ergebnisoffene** Diskussion in Kleingruppen
- **Keine** Abstimmung / Entscheidung über finale Maßnahmen

Jetzt können Sie sich einbringen!



1. Die Diskussion findet in **Kleingruppen an den Tischen** statt.
2. An einem Tisch wird jeweils über **einen thematischen Schwerpunkt** diskutiert. **Jeder ist Experte** in jedem Bereich, durch Zufall zugeordnet.
3. Diskutieren Sie über **Ziele**, über **Wünsche** und gern auch über konkrete **Maßnahmen**.
4. An jedem Tisch gibt es **einen Moderator** und **einen Experten** zum Thema.
5. Fragen / Anregungen / Maßnahmenvorschläge **für Themen außerhalb der Schwerpunkte** können auf den Feedback-Bögen eingetragen werden.

Untersuchungsgebiet





10 Minuten Pause



Im Anschluss:

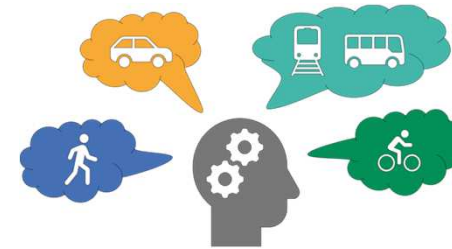
- Zusammenfassung der Diskussionen
- Ausblick

Auswertung



1. Fußverkehr
2. Radverkehr
3. ÖPNV
4. MIV

Wie geht es jetzt weiter?



- 04 – 05 / 2019: Auswertung Ihrer Ideen und Vorschläge
- 05 – 07 / 2019: Entwicklung eines Vorzugsszenarios
- 07 – 09 / 2019: Erstellung des Handlungskonzepts
- 10 – 12 / 2019: Vorlage des Konzeptentwurfs in den politischen Gremien

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Die Ergebnisse der Onlinebefragung sowie weitere Informationen werden in Kürze unter www.cottbus.de bereitgestellt.